

Warum erhalte ich einen Unfallfragebogen?

Wie jeden Tag ist Maria mit dem Fahrrad unterwegs. Sie mag die Bewegung und die frische Luft. Doch heute geht etwas schief.

Kurz darauf bekommt Maria Post. Die BARMER bittet sie, einen Unfallfragebogen auszufüllen. Der Grund dafür: Weil die BARMER die Kosten für Marias Behandlung trägt, hat sie von dem gebrochenem Bein erfahren. Kommt ein Unfall als Ursache in Frage, ist die BARMER gesetzlich verpflichtet, die Umstände zu klären.

Was ist eigentlich ein Unfall? Es ist ein Ereignis, das von außen auf den Körper einwirkt und unfreiwillig passiert. Bei einem Unfall erleidet ein Mensch eine Verletzung oder einen körperlichen Schaden. Manchmal tragen andere Menschen Schuld an dem Unfall, auch wenn sie nicht direkt beteiligt sind.

Verletzungen können auch auf eine innere Ursache zurückgehen. Beispiele sind Abnutzungsoder Verschleißerscheinungen. Um einen Unfall handelt es sich dabei nicht.

Maria füllt den Unfallfragebogen bequem online aus. Es ist wichtig, dass sie ehrlich und ausführlich antwortet. Denn möglicherweise ist ein Unfall passiert, an dem eine andere Person beteiligt war. Dann kann es sein, dass sich die Haftpflichtversicherung dieser Person an den Behandlungskosten beteiligt. Im Falle eines Arbeitsunfalls kann die gesetzliche Unfallversicherung für die Kosten aufkommen.

Maria schreibt auf, wie es zu dem Sturz gekommen ist. Sie muss sich keine Sorgen machen, dass ihre Antworten negative Folgen für sie haben. Die BARMER übernimmt die Behandlungskosten in jedem Fall, ganz unabhängig davon, ob sie die Kosten später von einer anderen Versicherung erstattet bekommt oder nicht. Dabei spielt es keine Rolle, wer Schuld an dem Unfall trägt.

Mit ihren Antworten hilft Maria der BARMER, zu verstehen, warum sie sich das Bein gebrochen hat. Die BARMER kümmert sich um alle weiteren Schritte. Maria muss nun nichts mehr tun. Sie kann sich darauf konzentrieren, gesund zu werden – und bald wieder Fahrrad zu fahren.

barmer.de/unfallfragebogen